

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510.

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktags 9-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Wetterelemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

Auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

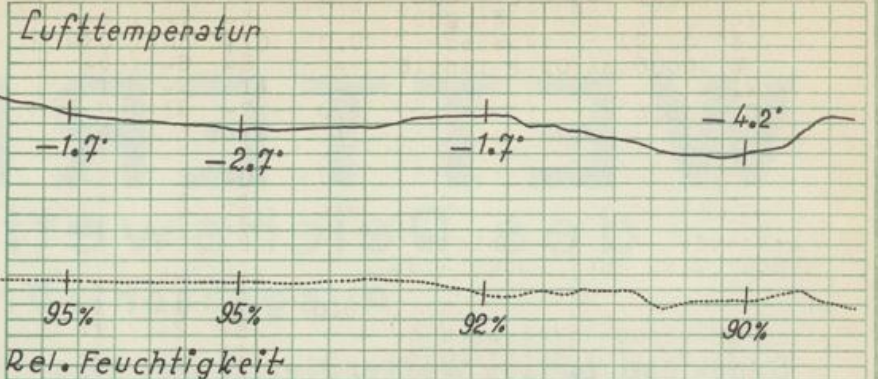
955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 738,1 mm	1005 mbar = 753,8 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,8	1010 = 757,6	1035 = 776,3
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahndorf (246 m ü. NN.) am 21. Februar 1936.

Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung		
	Richtg.	Stärke	Art	Grad	
7h	still	3	10 St.	10	
14h	ENE	3	9 St. Frst.	9	
21h	SE	3	10 St.	10	
Zeit	Temperatur Celsius	Luftdruck mm	Rel. Feuchtigkeit %	Absol. Feuchtigkeit mm	Sicht km
7h	-2.7	741.4	96	3.6	0.7
14h	-1.7	741.7	98	4.8	4-5
21h	-4.2	741.0	94	3.2	1-2
Tagesmittel	-3.2	Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 21. zum 22. : -4.3 C°			
Abweichung v. Normalwert	-5.3				



Sonnenscheindauer (-) Stunden):

Wahndorf

Sonnenscheindauer (-) Stunden):
Intensität d. Sonnenstrahlg. (Grammkalor. je qcm):

Intensität d. Ultraviolett-Strahlg. v. Sonne + Himmel (Relat. Einheiten):	Keine Messung!				
Potentialgefälle (Volt je Meter) : 95	40	160	90	100	95 90
Gesamtleitfähigkeit (Elektrische Einheiten) : 104	129	69	145	134	120 197
Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.) :	21-7h: 22.7	7-14h: 24.3	14-21h: 36.9		

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stunden	Lindenberg Dresden					
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern		22.2.1936. 7Uhr			22.2.1936. 8Uhr.		
7h	Riesa	100	E 3	bedeckt	-4	-5	-2	-	Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
	Dresden Flughafen	230	SSE 3	Nebel	-1	-4	-1	0.0	Boden	-8.3	87	Boden	ESE	5
	Leipzig-Schleierke	113	ENE 2	bedeckt	-1	-3	2	-	200	-9.5	98	300	ESE	6
	Zittau-Hirschfelde	222	NE 2	bedeckt	-5	-7	-1	-	600	-5.8	97	500	SSE	10
	Zwickau (Flughafen)	305	still	wolkig	-1	-2	6	-	700	-6.2	95	700	SSE	8
	Chemnitz-Flughafen	354	SSE 3	wolkig	+0	-2	4	-	800	-1.8	68	1000	SE	5
	Plauen (Stadt)	369	SSW 3	halbbedeckt	+0	-2	8	-	1600	-5.2	38	1500	SSE	4
	Annaberg	621	SW 5	wolkig	-2	-4	4	-	Sicht: 4-10 km	3000 W 8				
	Altenberg (Rauheness)	800	SSE 4	Nebel	-4	-5	1	0.0	wolkig					
8h	Hamburg	19	SE 4	Nebel	-6	-7	-3	-	Sicht: 3-4 km					
	Königsberg	29	NE 2	Nebel	-20	-23	-10	0.0						
	Berlin	56	ESE 4	bedeckt	-6	-8	-5	-						
	Karlsruhe	120	NE 1	häufiger	1	-2	14	-						
	Breslau	128	ENE 2	bedeckt	-10	-12	-7	0.4						
	Aachen	205	SSE 3	halbbedeckt	4	3	12	-						
	München	520	SSW 1	halbbedeckt	-1	-2	9	-						
	Brocken	1148	SSW 4	wolkig	-2	-5	-0	-						
	Fichtelberg	1213	SE 3	halbbedeckt	-6	-7	-1	-						
	Schneekoppe	1610	SSW 6	Nebel	-6	-9	-6	-						
	Zugspitze	2962	SW 5	wolkig	-7	-9	-8	-						

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Wasserstände der Elbe (cm)

Luftkörper über Dresden am 21.2.36.

Tag	Sonne			Tageslänge Std. Min.	Mond		
	Aufgang h m	Untergang h m	Untergang h m		Aufgang h m	Untergang h m	Untergang h m
21.2.36	7 7	17 22	10 15	6 6	8 15	59 26	
22.2.36	7 5	17 23	10 18	6 6	31 17	26 53	
23.2.36	7 3	17 25	10 22	6 6	52 18	53 53	

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
21.2.36	+11	+11	+40
22.2.36	+29	+20	+50

Kontinental arktische Kaltluft (c A K), ab 21 Uhr föhnig.

Wintersport: Fichtelberg:

-5°, wolkig, 30 cm Schnee, verharscht, S und R mäßig.

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
2 " Bautzen | 6 " Meißen | 10 " Zwickau | 11 " Plauen

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
21.2.36	+186	1.1
22.2.36	+193	1.3

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

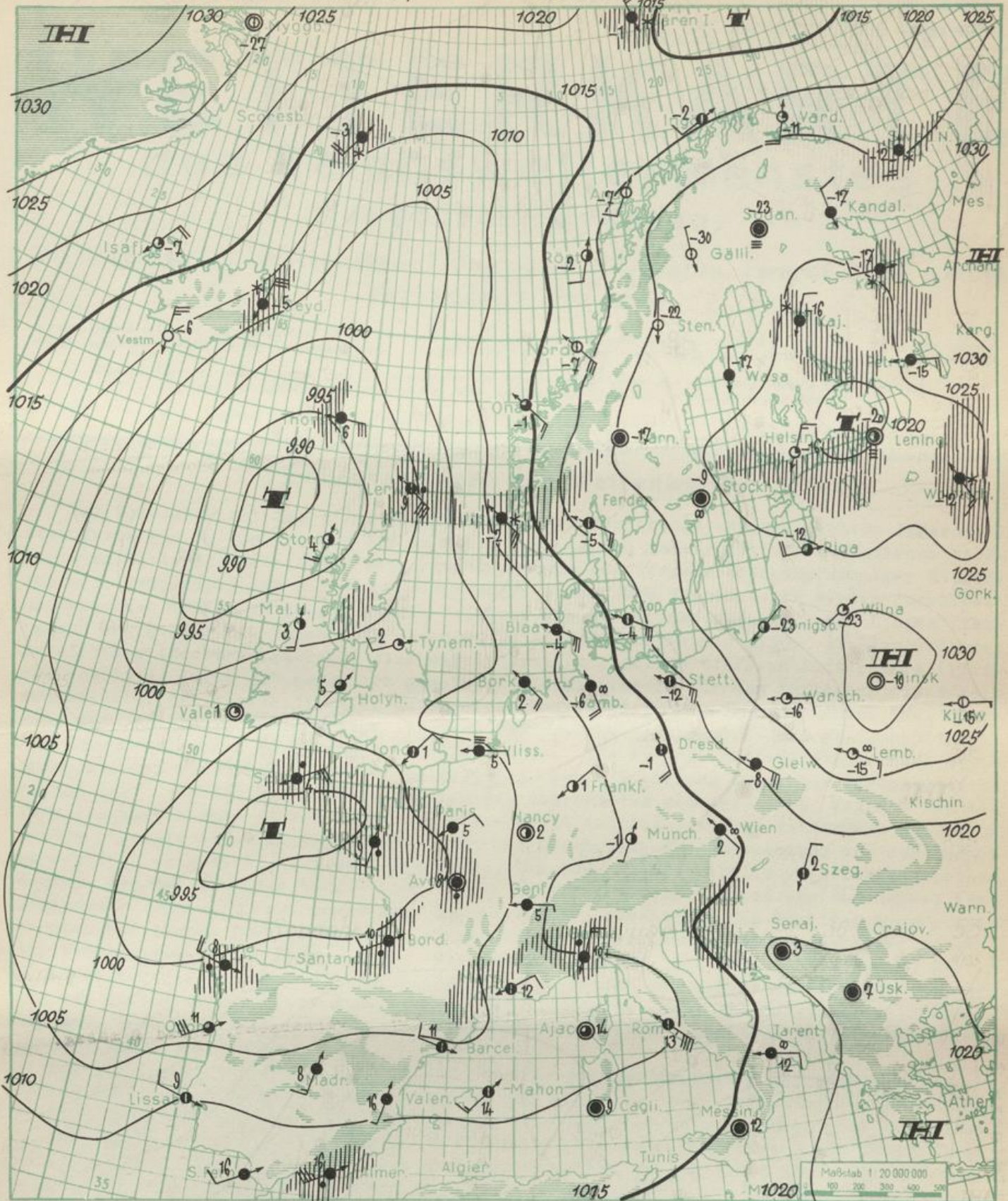
vom Ausgabetag 7 Uhr

Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp. tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	NE 2	dunstig	+0	-1	6 -
	Jena	155	SE 1	dunstig	2	-1	6 0.2
	Meiningen (Gymnasium)	298	S 2	dunstig	1	-5	8 -
	Waldra (Eichsfeld)	294	E 3	Nebel	-1	-2	4 -
	Inselsberg	916	SW 4	Talnebel	-1	-1	4 -

Wetterlage: Da milde Luft mit einem selbständigen Tiefdruckwirbel vom Schwarzen Meer bis nach Südfinnland nordwärts vorgedrungen ist, wird das russische Kältehoch jetzt wieder vorübergehend geschwächt. Dazu kommt, daß mit einem neuen ozeanischen Tief, das heute am Westausgang des Ärmelkanals liegt, feuchtwarme Meeresluftmassen auf das Festland übergreifen. Mitteldeutschland kommt dadurch erneut in den Kampfbereich der kalten Ost- und der warmen Westströmung. Aus Süd- und Westdeutschland werden auch bereits stürmische westliche Höhenwinde gemeldet. Hieraus kann man schließen, daß die Frostgrenze wieder langsam über die Elbe ostwärts zurückweichen wird.

Wetteraussichten für Sonntag den 23. Februar 1936:

Lebhafter auf Süd bis Südwest drehende Winde. Wolkig bis bedeckt. Noch keine wesentlichen Niederschläge. Temperaturen wieder ansteigend.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ⊖ fast wolkenlos
- ☉ heiter
- ⊕ halbbedeckt
- ☁ wolkig
- ⊖ fast bedeckt
- bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- ⊙ Windstille
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steil
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

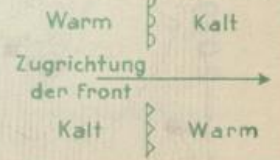
- Regen
- * Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ≡ Nebel
- ☼ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresniveau) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:



Maßstab 1:20 000 000